



Landesverband Südwestdeutscher  
Briefmarkensammler-Vereine e.V.

Im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



# SÜDWEST AKTUELL



234

Juni  
2009

Einzelpreis  
3,- Euro

Sindelfingen 2009:  
Vereine stellen sich vor  
Preise für Busgruppen

LV Südwest:  
Bilanz 2008

World Stamp Exhibition China 2009

Der „Käfer“ in Schweden



Nach den vielen Rekord-Zuschlägen bei allen Sammelgebieten und Ländern auf unserer letzten Auktion vom 24./25. April 2009 (Verkaufsquote 100%) sind wir bereits an der Vorbereitung zu unserer nächsten Auktion!

## **Einladung zur Einlieferung**

**Gut ausgebaute General-, Länder- und  
Spezialsammlungen sowie hochwertige Einzelstücke  
nehmen wir weiterhin zu dieser Auktion entgegen.  
Spitzenpreise auf allen Sammelgebieten:**

# **Europa - Übersee**

**Nächste öffentliche Auktion Oktober 2009  
Einlieferungsschluß Ende Juni 2009**

**Für Briefmarken und Briefe – Ihre sichere Privatbank in der Zürcher City!  
Absolute Diskretion garantiert!**

**Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf – Mitglied APHV + ZPVW.**

Gegen Schutzgebühr 10,- € (Note) erhalten Sie unsere reich illustrierten Luxuskataloge  
(Postbank Ffm. Kto. Nr. 300404-609, BLZ 500 100 60).

## **Schwarzenbach Auktion Zürich Internationale Briefmarken-Auktionen**

Merkurstr. 64, Postfach 1169, CH- 8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00  
Fax 0041 43 244 89 01, [www.schwarzenbach-auktion.ch](http://www.schwarzenbach-auktion.ch), E-Mail: [schwarzenbach-auktion@bluewin.ch](mailto:schwarzenbach-auktion@bluewin.ch)

**Das Schweizer Auktionshaus in Zürich**



# **SÜDWEST AKTUELL**

Verbandsnachrichten des Landesverbandes  
Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.

Nr. 234

Juni 2009

## **Zum Titelbild**

Großflächige Werbung für die Briefmarken-Ausstellung „China 2009 World Stamp Exhibition“ in der Stadt Louyang, China Provinz Henan.

Die Chinesen zeigen uns, was sie für Anstrengungen unternehmen, um eine Veranstaltung zum Erfolg zu führen. Siehe den Bericht „China 2009“ - Die Briefmarken-Ausstellung der Superlative ab Seite 27.

***Südwest aktuell im Internet!!!***  
***[www.Briefmarken-Suedwest.de](http://www.Briefmarken-Suedwest.de)***

## **Aus dem Inhalt:**

	Seite
Zur Sache	5-6
Vom Vorstand	6-7
Impressum	8
Bericht der Kassenprüfer	9
LV-Bilanz 2008	10-11
Personalien	12-13
Aus den Regionen	13-20
Von der Jugend	21-22
Buchbesprechungen	22-23

	Seite
LV-Reisebüro	23-24
Berichte und Meinungen	
- Eisenbahn mit Geschichte	25
- UNESCO in Rumänien	25-26
- Der „Käfer“ in Schweden	26
- Grundbuch gewürdigt	26
- China 2009 World Stamp Exhibition	27-30
Terminkalender	31-37
LV-Anschriften	37-38



# Unser Geschäft in der Stuttgarter Innenstadt!

## Königstraße 1

Alle SAFE-Erzeugnisse lagernd.  
Wir beraten Sie unverbindlich.  
(andere Fabrikate ebenfalls lagernd)

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10:00-18:30 Uhr

Sa: 10:00-16:00 Uhr



## Zur Sache



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sammlerfreundinnen und Sammlerfreunde,

ist es Ihnen beim Erscheinen der letzten Ausgabe der SÜDWEST AKTUELL im März auch so gegangen wie mir, dass Sie nach dem Lesen der Beiträge und anschließender Durchsicht des Terminkalenders sowie näherem Studium der Termine der Briefmarkenschauen und Tauschtage überrascht waren, welche Anzahl von Veranstaltungen in unserem Verbandsgebiet stattfinden?

Das Frühjahr hat wieder eine ganze Reihe von Tauschtagen, Großtauschtagen und Briefmarkenschauen „hervorgebracht“, so wie man sich dies nach den Wintermonaten wünscht. Die verschiedenen Termine, über das gesamte Verbandsgebiet verteilt, waren zum Teil sehr gut besucht.

Trotz dieser regen Aktivitäten kam auch die Verbandsarbeit nicht zu kurz und meine Kollegen und ich haben im Rahmen der Regionaltagungen über neue Entwicklungen, Änderungen und auch die vom Dachverband BDPH vorgesehene Beitragsanpassung mit den Vereinsvorständen diskutieren können und auch müssen. Wie Sie bestimmt auch schon bei Ihrem Blick in

den Terminkalender gemerkt haben, wird 2009 kein LV-Tag stattfinden. Dies ist eine Auswirkung der neuen Satzung, die mit dem letztjährigen LV-Tag in Fellbach in Kraft getreten ist und die Durchführung von LV-Tagen, den Hauptversammlungen des Landesverbandes, nur noch alle zwei Jahre vorsieht.

Das bedeutet aber für Sie als Vereinsmitglied nicht, dass Ihr Verein und Sie vom aktuellen Verbandsgeschehen weniger mitbekommen oder gar ausgeschlossen werden. Um auch weiterhin umfangreiche Informationen zu garantieren, will der Landesverband die Regionaltagungen, die Versammlungen der Vereine einer Region, weiter verbessern und künftig noch mehr zur Informationsquelle für seine Vereine werden lassen. Bereits in den zurückliegenden Jahren waren die Regionaltagungen wichtige Kommunikationsbasis zwischen den Vereinen und dem LV. Die anwesenden Vereinsvorstände konnten so das Neueste aus der organisierten Philatelie für Sie mit in die Vereine bringen.

Die in diesem Frühjahr geführten Diskussionen zu den aktuellen Themen und Entscheidungen haben mir gezeigt, wie wichtig dies ist. Eine aktive Beteiligung halte ich für alle anstehenden, alte wie neue Aufgaben für unerlässlich, sollen doch von der breiten Sammlerschaft die Weichen mit gestellt und Entscheidungen auch mit getragen werden. Das in diesem Frühjahr am meisten diskutierte Thema war und ist noch die Beitragsanpassung des BDPH's, die ich Ihnen im Vorwort der letzten Ausgabe von SÜDWESTAKTUELL näher erläutert habe. Wie fast bei jeder „Preiserhöhung“ war zu erwarten, dass die Betroffenen, wozu ich mich auch zähle, von einem solchen Schritt wenig erfreut sind. Es ist aber an dieser Stelle meines Erachtens noch einmal nötig, darauf hinzuweisen, dass ein solcher Schritt, wenn erforderlich, mit „Augenmaß“ umge-

setzt werden sollte. Diesen Tenor habe ich auch aus den Reihen der in der Verantwortung stehenden Vereinsvorsitzenden gehört.

So eine lebhaftige Diskussion wie zu diesem Thema wünsche ich mir auch für andere ebenso wichtige Bereiche in der Vereinsarbeit. Über die von vielen Vereinen geleistete Arbeit für ihre Mitglieder und deren Betreuung hinaus ist auch die Mitgliederwerbung und die Öffentlichkeitsarbeit eine nicht zu unterschätzende Aufgabe. Mit der Gewinnung neuer Mitglieder für unsere Sammlergemeinschaft wollen wir nicht nur dokumentieren, dass es nach wie vor Interessente an unserem Hobby gibt, sondern neue Mitglieder bedeuten in vielen Fällen auch neue Ideen.

Für diese Mitgliederwerbung bedarf es einer Öffentlichkeitsarbeit, die der Verein zur eigenen Darstellung ebenso nutzen sollte, als auch am Briefmarken- und Münzensammeln interessierte Sammler in die Vereine zu bekommen.

Eine Hilfe für Vereine war das zu dem Thema „Pressearbeit/Vielfalt der Öffentlichkeitsarbeit“ veranstaltete Seminar am letzten Aprilsamstag in Schwäbisch Gmünd. Das Ziel dieses Seminars, die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen zu unterstützen und zu fördern, wurde meines Erachtens wieder erreicht. Für wie wichtig diese Weiterbildung gehalten wird, zeigten die positiven Meinungsäußerungen nach Beendigung der Veranstaltung. In dem weiteren Seminar an diesem Samstag konnte ich Vereinsverantwortlichen den Landesverband Südwest als Interessensvertretung, als Koordinationsstelle und als Dienstleister für die Vereine vorstellen. Dazu gab es Informationen von unserem Geschäftsführer, Herrn Helmut Gerowski, und unserem Schatzmeister, Herrn Dittmar Wöhlert. Herr Christian Helfert referierte über die „Jugendarbeit im Wandel“, Detlev Moratz über „Öffentlichkeitsarbeit in Vereinen“ und Thomas deMarco über das Thema „Pressearbeit“.

So sehr sich der Landesverband und die Vereine bei ihrer Arbeit um die Pflege der Philatelie als Grundlage unserer Sammel Leidenschaft auch bemühen, darf auch nicht übersehen werden, dass es auch Rückschläge gibt: Nach 40 Jahren erfolgreicher Durchführung von Briefmarkenbörsen hat der Phila-Club Ravensburg-Weingarten e.V. die diesjährige Veranstaltung absagen müssen, da dem Verein kurzfristig mitgeteilt worden ist, dass die Hallengebühren drastisch steigen. Für die dem Verein nicht leicht gefallene Entscheidung ist Respekt zu zollen verbunden mit der Hoffnung, mittelfristig eine neue Lösung zu finden.

Für die nun anstehende Sommerzeit wünsche ich Ihnen weiterhin viel Spaß mit unserem Hobby und erholsame Urlaubstage

Ihr



Torsten Pelant  
1. Vorsitzender

## Vom Vorstand

### Echte Raritäten !!!

Bei diesen Worten wird jeder Philatelist neugierig. Wenn diese dann noch mit geringen Auflagen versehen und ein Großteil im Laufe der Jahrzehnte unwiederbringlich verloren sind, dann ist eigentlich logisch, dass Briefmarken- und Anlageexperten schon bald mit erheblichen Steigerungen rechnen. Zumal in der Wirtschaftskrise die Geldanlage in Sachwerten zunehmend beliebter wird.

So lautet zumindest das vollmundige Anschreiben von Franz-Friedrich Prinz von

Preußen, welches als Massenmailing am 11. Februar 2009 versandt wurde. Er ist immerhin ein Urenkel Kaiser Wilhelms und ein Großcousin des heutigen Chefs des Hauses Preußen. Laut Internet war er schon als Investmentbanker tätig und müsste es eigentlich wissen. Über eine Geldanlage, zumindest in Briefmarken, hat er allerdings nicht viel Sachverstand. Angeboten werden drei Germania Marken Dt. Reich, Michel Nummer 102 – 104 mit einem Michel Katalogwert von EUR 2,50. Die drei Marken auf einem wunderschönen Borek Albumblatt aufgemacht, kosten EUR 9,90, eine hochwertige Armbanduhr gibt's gleich noch gratis dazu.

Es steht jedem frei, das zu sammeln was schön ist und Spaß macht. Allerdings muss er auch wissen, dass die drei Germania-marken mit einem Handelspreis von rund EUR 1,00 sich sicherlich nie im Preis verzehnfachen, um überhaupt jemals den Kaufpreis zurück zu bekommen. Vor dieser materiellen Enttäuschung soll jeder gewarnt werden, der auf Empfehlung von Prinz von Preußen mit der Firma Borek Geschäfte macht.

Sprechen Sie in Ihren Tauschzusammenkünften über diese Themen und klären Sie neue Mitglieder darüber auf. Eine Mitgliedschaft in einem Verein bringt Vorteile und Nutzen – auch darüber dürfen wir diskutieren.

*Uwe Decker*

## **Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen 2009**

### **Vereine stellen sich vor**

Bei der diesjährigen Internationalen Briefmarken-Börse soll Vereinen des Landesverbandes Südwest wieder die Möglichkeit gegeben werden, sich und ihre Arbeit vorzustellen.

Es besteht deshalb für drei bis vier Vereine die Möglichkeit, sich in drei bis vier Ausstellungs-Rahmen im Zentrum Philate-

lie auf der Empore der Messehalle Sindelfingen zu präsentieren.

Vereine, die Interesse haben, können sich bis Ende Juli beim 1. Vorsitzenden des Landesverbandes Südwest bewerben. Dort erhalten Vereine auch weitere Informationen.

## **Busfahrten zur Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen 2009**

Aus den Vereinen des Landesverbandes besuchen jedes Jahr Gruppen, die mit dem Bus anreisen, die Internationale Briefmarken-Börse in Sindelfingen. Da aus den vergangenen Jahren keine Übersicht vorhanden ist, wie viel Gruppen mit dem Bus anreisen, fällt es schwer, hier eine gezielte Förderung konkret auszusprechen. Deshalb wurde überlegt, eine Verlosung von Preisen für die Busgruppen durchzuführen.

Dafür soll folgendes gelten:

Gruppen (Busgruppen) können an einer Verlosung teilnehmen. Ausgelobt werden drei attraktive Preise.

An folgende Bedingungen wird zunächst gedacht:

1. Gruppenreise belegt durch ein Gruppenfoto (wenn möglich mit Bus).
2. Teilnahme an der Verlosung ist am Stand des LV zu melden.
3. Auslosung unter allen teilnehmenden Gruppen von Vereinen des LV Südwest, die mit mehr als 20 Personen anreisen.

Konkrete Einzelheiten für die Teilnahme an dieser Aktion werden im September-Heft der „Südwest aktuell“ mitgeteilt.

*Torsten Pelant*

## Impressum:

Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.  
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., [www.Briefmarken-Suedwest.de](http://www.Briefmarken-Suedwest.de)

1. Vors.: Torsten Pelant, Fichtenstraße 3, 72141 Walddorfhäslach  
Telefon 0 71 27 / 2 25 69, [Torsten.Pelant@Briefmarken-Suedwest.de](mailto:Torsten.Pelant@Briefmarken-Suedwest.de)

Redaktion: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg  
Telefon 0 62 21 / 37 33 31, Fax 0 62 21 31 95 61  
[Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de](mailto:Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de)

Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg  
Telefon 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06, [swa@Briefmarken.org](mailto:swa@Briefmarken.org)

Herstellung: WDW Druck GmbH, Gustav-Throm-Straße 1, 69181 Leimen/St. Ilgen  
Telefon 0 62 24 / 93 04 10, Fax 0 62 24 / 93 04 47

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres

Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des  
Herausgebers wieder.

Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV Südwest abgegolten.

Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

# DIETER BROCKS

*Assekuranz-Makler*

## Versichert den Fachhandel:

„Philatelie“ und Numismatik“

Auktions- Lagerstock- und Geschäftsversicherungen

Transport – Versand und Valorenversicherung

## Versichert die Sammler:

Briefmarken und Münzen

Spezialpolicen

Ausstellung Haus und Wohnung

\*\*\*\*

Ab 01.01.2009 in Kooperation mit

**VON BERENBERG-GOSSLER & CO.**

+ E.Aug. Knoop & H. Bauch GmbH & Co. KG Versicherungsmakler

DIETER BROCKS · WENDENSTRASSE 6 · 20097 Hamburg  
TEL.: (040) 826269 · FAX.: (040) 823212 · E-MAIL: [info@dieter-brocks.de](mailto:info@dieter-brocks.de)



## **Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. Prüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2008 - 2009**

Gemäß Auftrag des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. haben wir die satzungsgemäße Prüfung der Bücher, Buchungsunterlagen und Geschäftsvorfälle durchgeführt.

Die Prüfung fand am 16. März 2009 in der Gaststätte „Stuttgarter Kellerschenke statt“.

Die vorgelegte Buchhaltung wurde über elektronische Datenverarbeitung „Datev“ eingegeben und verarbeitet. Die Kontierung der Belege wurde vom Schatzmeister des Landesverbandes vorgenommen.

Sämtliche Buchungsunterlagen, wie ausgedruckte Sach- und Personenkonten, Abschluß-, Umbuchungs- und Bilanzunterlagen, alle Bank-, Belegordner und sonstigen Unterlagen sowie Steuerberechnungen und –erklärungen wurden uns zur Prüfung vorgelegt. Für Fragen und Auskünfte stand uns der Schatzmeister Herr Dittmar Wöhlert zur Verfügung.

Die Buchhaltung ist nach einzelnen Konten, die zugleich Kostenstellen sind, aufgegliedert. Sie ist übersichtlich und kostengerecht geführt. Die Belege sind bei den zugehörigen Kontoauszügen abgelegt. Eine Barkasse wird nicht geführt.

Der Landesverband ist mit seinem wirtschaftlichen Geschäftsbereich körperschaft- und umsatzsteuerpflichtig.

Nach Feststellungen der Kassenprüfer wurden die Buchungsvorgänge zeitnah bearbeitet. Die vorgelegten Belege sind vom Schatzmeister gewissenhaft geprüft und bei Bedarf korrigiert worden. Für erbrachte Leistungen wurden zeitnah Rechnungen erstellt und der Eingang der Rechnungsbeträge überwacht. Ohne Barkasse ist die Buchhaltung insgesamt übersichtlicher und die Überprüfung der gesamten Geschäftsvorfälle einfacher.

Die Abschlussarbeiten zur Bilanzerstellung wurden entsprechend buchhalterischen Grundsätzen durchgeführt und übersichtlich dargestellt, sodass die einzelnen erforderlichen Umbuchungen leicht nachvollziehbar waren.

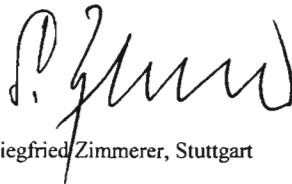
Die Prüfung hat ergeben, dass eine ordnungsgemäße sach- und fachgerechte Rechnungslegung vorliegt. Die Buchführung entspricht buchhalterischen und bilanzsteuerlichen Grundsätzen und ist nicht zu beanstanden. Die Schlussbestände der Geldanlagekonten konnten durch lückenlose Bankbelege nachgewiesen werden. Die Finanzlage des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. ist geordnet.

Die Prüfer schlagen dem Landesverbandstag vor, dem Vorstand des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. für das abgelaufene Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.

Die Kassenprüfer:



Martin Wandel, Sonnenbühl



Siegfried Zimmerer, Stuttgart



**Landesverband  
Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.**

im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

**Bilanz / Vermögensstatus per 31.12.2008**

<u>Aktiva</u>		<u>Passiva</u>	
Anlagevermögen		Kapital 1.1.2008	218.959,78 €
		+ Gewinn	<u>220,91 €</u>
Bewegliches Anlagevermögen:		Kapital 31.12.2008	219.180,69 €
Rahmen	1,00 €	Rücklagen	118.975,41 €
Geschäftsausstattung	2.073,00 €	Wertberichtigungen auf Forderungen	310,00 €
GWG Sammelposten	335,00 €	Rückstellungen	35.454,00 €
Finanzanlagen		Verbindlichkeiten	<u>5.792,75 €</u>
Kurzfristige Geldanlagen	96.801,14 €		
Sparkassenbriefe	160.000,00 €		
Inhaberschuldverschreibung	96.740,00 €		
Umlaufvermögen			
Portobestand	439,40 €		
Bestand Verkaufsware	5.744,35 €		
KSSK Speyer	1.132,75 €		
Skto. Oggersheim	1.948,42 €		
Debitoren allgemein *	7.399,78 €		
Sonstige Forderungen	6.955,01 €		
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>143,00 €</u>		
	<b><u>379.712,85 €</u></b>		<b><u>379.712,85 €</u></b>

\* = hierin sind Beitragsforderungen in Höhe von 2.507 € enthalten

Ebertsheim, 31.12.2008



# Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.

im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

## Gewinn- und Verlustrechnung 2008

<u>Aufwand:</u>		<u>Erträge:</u>	
Beiträge an BDPH	82.795,50 €	Beiträge	135.170,00 €
Sachkosten LV-Aktuell	13.391,34 €	Anzeigen LV-Aktuell	6.417,19 €
Sachkosten Rahmen	2.000,00 €	Verkaufsware 19%	3.983,61 €
Ehrenzeichen, Urkunden usw.	1.213,40 €		
LV-Handbuch	- €		
LV-Tag	5.478,55 €		
Bundes-/Philatelistentag	747,63 €	Stiftungszuschüsse	15.775,00 €
Tag der Briefmarke	2.097,88 €		
Zuschüsse Werbesch./Ausstellungen	15.330,00 €	Erlöse 7%	2.543,38 €
Zuschuss Jugend	1.800,00 €	Erlöse 19%	1.479,58 €
Zuschuss Vereinsjubiläen	225,00 €	Tag der Briefmarke	12.500,00 €
Porto	3.809,99 €		
Telekommunikation	1.748,44 €		
Büro- und Verwaltungsbedarf	2.489,18 €		
Miete	736,32 €	Zinserträge	14.652,72 €
Sachkosten Internet	651,26 €		
Kosten für Steuerberater	5.225,35 €	Spenden	305,00 €
Bildung von Rücklagen	14.000,00 €		
Reisekosten allgemein	10.290,10 €		
Seminarkosten	2.996,30 €	Erhaltene Skonti	77,10 €
Reisekosten Mobiler Beratungsdienst	2.463,98 €	außerordentliche Erträge	- €
Sachkosten Mobiler Beratungsdienst	- €		
Philatelistischer Vortragsdienst	957,11 €	Sonstige Erträge	<u>9.622,11 €</u>
Öffentlichkeitsarbeit	4.509,00 €		
Mitgl. Werbepremien	1.325,00 €		
Versicherungen	2.349,26 €		
Aushilfslöhne und Lohnsteuer	715,25 €		
Sonstige Kosten	11.038,12 €		
außerordentliche Aufwendungen	2.529,32 €		
Nicht abziehbare Vorsteuer	3.226,76 €		
Stückzinsen	1.711,11 €		
Abschreibungen	2.464,17 €		
Wareneingang	1.989,46 €		
Jahresergebnis 2008	<u>220,91 €</u>		
	<b><u>202.525,69 €</u></b>		<b><u>202.525,69 €</u></b>

# Personalien

*noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer  
Sammlerfreunde!*

## Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften

### Für 60 Jahre Treue wurden geehrt:

Walter Amend, Hans Beck, Hans-Peter Schmidt, Günter Wohlfahrt, PSV Mannheim; Emil Kern, Martin Kneher, BSV Schwaben.

### Für 50 Jahre Treue wurden geehrt:

Dr. Hans Linder, Ursula Lohrer-Diebäcker, Richard Scherle-Wörtz, BSV Schwaben; Karl Hofen, Günter Heil, Tigran Leon Keller, Dr. Hans-Jürgen Kessler, Kurt Lorey, PSV Mannheim; Ulrich Butzmann, Gert Grünwald, Wilfried Zöllner, BF Heidenheim; Andreas Hofer, BS Waldshut-Tiengen; Wolfgang Brehm, BSV Kaiserslautern; Hubert Schad, VBS Biberach/Laupheim; Erich Sigg, Erich Günter Thurner, BMV Singen (Htwl); Karl-Ernst Zeschky, BC Bretten.

### Für 40 Jahre Treue wurden geehrt:

Michael Bauer, Paul Otto Endres, Günter Schwarzbach, Siegrid Thulke, Horst Weyrich, Klaus Zapf, PSV Mannheim; Karl Fr. Hohenstein, Dr. Susanne Kühne, BSV Schwaben; Helmut Bisch, Herbert Büchner, BC Bretten; Barbara Kübler, Horst Mutschler, Woldemar Noack, PhC Markgröningen; Dr. Ronald Hahn, BSV Ettlingen; Karsten Kube, Lazzlo Szmodis, BSV Friedrichshafen; Josef Hirt, Elmar Riegger, BSC Villingen; Ursula Dienzel, SG Viernheim; Peter Wiegert, BSV Ehingen; Horst Brüggemann, BMC Ludwigshafen; Werner Katz, BF Horb; Franz Josef Willhuber, Werner Henninger, Verein der Philippsburger BF;

*Die Urkunden und Ehren-Nadeln wurden bzw. werden vom jeweiligen Verein vergeben. Wir wünschen allen Geehrten*

Die Briefmarkenfreunde Philippsburg  
trauern um ihren Ehrenvorsitzenden

## Erhard Keller

verstorben am 29.1.2009, eine Woche vor  
seinem 79. Geburtstag

Erhard Keller trat zum 1.1.1970 in den  
Verein als Mitglied ein. Am 30.6.1976  
wurde er zum Kassenwart gewählt. Diese  
Position hatte er bis zum 20.1.1984 inne,  
bis er dann zum 1. Vorsitzenden gewählt  
wurde. Am 17.1.1992 stellte Erhard Keller  
sein Amt aus gesundheitlichen Gründen  
zur Verfügung und konnte als  
2. Vorsitzender gewonnen werden.

Aus den Reihen der Mitglieder wurde er  
1995 einstimmig zum Ehrenmitglied  
ernannt.

Fünf Jahre später am 1.1.2000 ernannte  
ihn die Mitgliederversammlung zum  
Ehrenvorsitzenden des Vereins.

Die stete Bereitschaft, seine Freizeit in  
den Dienst des Vereins zu stellen, ebenso  
seine verbindliche Art und Zuverlässigkeit  
waren sicherlich gute Gründe, Herrn  
Erhard Keller dieses Ehrenamt zuteil  
werden zu lassen. Er war maßgeblich  
beteiligt an der Gründung der  
„Sammlergruppe Bruchsal“ zum 12.1.1975,  
der heutigen Sammlergilde Bruchsal. Als  
Verantwortlicher führte er mehrere  
Wettbewerbs-Ausstellungen im Rang III  
durch. Mit Erhard Keller verliert der Verein  
Philippsburger Briefmarkenfreunde nicht  
nur ein sehr gutes und treues Mitglied,  
sondern auch einen hochgeschätzten  
guten Freund. Die Vereinsmitglieder führen  
in seinem Sinne den Verein fort und  
werden sein wohlverdientes Andenken  
bewahren.

*Verein der Philippsburger  
Briefmarkenfreunde*

Schwäbisch Gmünd im März 2009



Der Briefmarkensammlerverein  
Gamundia 1886 e.V.  
trauert um seinen langjährigen 2. Vorsitzenden

## Roland Wertner

der nach schwerer Krankheit von uns gegangen ist. Seinen  
Angehörigen gilt unser aller Mitgefühl.

Wir sind Ihm für seine leidenschaftliche Mitarbeit  
im Verein zu tiefstem Dank verpflichtet  
und werden Ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

## Aus den Regionen

Außergewöhnliche Philatelisten-Ehrung:

### Willy Fessler erhält Verdienstmedaille in Gold

Anlässlich des Großtauschtages in Biberach erhielt der Ehrenvorsitzende der Vereinigten Briefmarkensammler Biberach-Laupheim e.V. die Verdienstmedaille in Gold des Landesverbandes Südwest.

Der Regionalvertreter Wolfgang Spranz, Neu-Ulm, würdigte die Verdienste des engagierten Philatelisten, der von 1980 bis 2000 den Verein mit außergewöhnlicher Tatkraft und umsichtigem Wirken lenkte. Immer noch ist er im Vorstand aktiv, seine integrative Persönlichkeit motiviert viele Sammler und seine Ideen, die auch in den Vereinen der Region umgesetzt wurden, wirken bis zum heutigen Tage. Eine erfolgreiche Rang-3-Ausstellung und die Einführung von Großtauschtag, separaten Tauschabenden in Biberach sowie regelmäßige Vereinsauktionen – neben einer Reihe von Aktivitäten, die auch die Familien der Sammler integrierten –

zeichnen das Bild eines vielseitigen Menschen. Willy Fessler liegt auch die Pflege der Beziehung zum Partnerverein in Valence sehr am Herzen und der bestehende gute Kontakt dorthin ist vor allem seinem Wirken zu verdanken. Langanhaltender Beifall folgte den sehr persönlichen Worten von Wolfgang Spranz, Urkunde und die Verdienstnadel und Medaille in Gold fanden einen bewegten, neuen Besitzer.



Photo (privat): links Willy Fessler, rechts Wolfgang Spranz

## Belege gesucht!



Suche Belege mit dem abgebildeten Maschinen-Stempel von folgenden Briefzentren: BZ 03 Cottbus, BZ 08 Zwickau, BZ 56 Koblenz, BZ 57 Siegen, BZ 58 Hagen, BZ 59 Hamm, BZ 63 Offenbach, BZ 65 Wiesbaden, BZ 90 Nürnberg und BZ 98 Suhl.

Angebote an: Kurt Rüffer, Fichtestraße 12, 67063 Ludwigshafen, Tel. 0621/696392.

### Auszeichnung für den WPhV Stuttgart „Mutter“ von „Tochter“ geehrt

Der mit 127 Jahren am längsten bestehende Verein im Landesverband Südwest, der Württembergische Philatelistenverein Stuttgart 1882 e.V., wurde jetzt von seiner 53 Jahre alten Tochtergründung, der überregionalen Arbeitsgemeinschaft Württemberg e.V. im BDPH, mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Für den frisch gebackenen „Würdenträger“ bedeutet dies ab sofort Beitragsfreiheit. Während die „Mutter“ (der Philatelistenverein) für alle Sammler und Gebiete offen ist, hat sich die „Tochter“ (die Arbeitsgemeinschaft) auf die Erforschung der Philateliegeschichte des Markenlandes Alt-Württemberg (1851 bis 1902 bzw. 1920/23) spezialisiert. Das Königreich hat von 1851 bis 1900 immerhin 62 „normale“ Briefmarken herausgegeben - und (einschließlich Republik) bis 1920/23 dazu noch 169 Dienstmarken für a) Gemeinde- und b) für Staatsbehörden.

Man schrieb das Jahr 1956, als der WPhV tatkräftig die „Geburt“ der ArGe einleitet und ihr danach beim „Flüggeworden“ half.

Als ältestes „ordentliches Mitglied“ war ihr der in der Region Stuttgart aktive Philatelistenverein stets eng verbunden und über die Jahrzehnte ein treuer fördernder und ideeller Begleiter bei der Württemberg-Forschung.

Die Anfänge der Arbeitsgemeinschaft reichen noch weiter zurück. Der damalige Vorstand des WPhV, Pfarrer Fritz Wölffing-Seelig, wurde am 8. Mai 1955 bei der Landesverbandstagung in Landau/Pfalz von dem Referenten Dr. Jäger aus Lörrach mit Zustimmung des Ersten Vorsitzenden Prof. Joeger beauftragt, eine ArGe Württemberg zu gründen. Die Mitglieder der ersten Stunde – die Herren Braun, Boxler, Hederer, Köster-Rio, Leibbrand, Pantle und Weidelt - nahmen sich dieser Aufgabe erfolgreich an, wie man zurückblickend feststellen kann. Und das wirkt bis heute nach.

Von Beginn an konnte die ArGe von einer beträchtlichen finanziellen Unterstützung durch den Württembergischen Philatelistenverein profitieren (vor allem für die Herausgabe des Württemberg Handbuches). Auch in den folgenden Jahrzehnten hat sich die ArGe bis in die Gegenwart als Erfolgsmodell weiterentwickelt, was den WPhV mit Stolz erfüllt und die damalige Gründung nachträglich als eine richtige Entscheidung bestätigt.

*Siegfried Mistele*

### Einmal jährlich „Tag der Briefmarke“: Eldorado für Entdecker

Mit wachen Augen begutachtet Frank Neuschaefer von der Sammlergruppe Sindelfingen des Württembergischen Philatelistenvereins Stuttgart 1882 e.V. bei jeder sich bietenden Gelegenheit Alben, Kuverts, Postkarten und sonstige bedruckte, beschriebene oder beklebte Papiere und Kartons von anderen Sammlern und Händlern. Er sucht nach Belegen, die in irgendeiner Art mit dem „Tag der Briefmarke“ zu tun haben. Dabei

stößt er oft auf Stücke, von deren Existenz er vorher nichts geahnt hatte, weil sie in keinem Katalog oder Handbuch verzeichnet sind. Das Feld ist nahezu unerschöpflich – und spektakuläre Entdeckungen sind an der Tagesordnung. Dabei geht es häufig ziemlich exotisch zu. Beispielsweise gibt es von der Dauerserie „Hindenburg“ des Deutschen Reiches Bogen, in denen einzelne Marken enthalten sind, die (privat) zuerst weiß überdruckt und dann mit einem neuen Motiv zum Tag der Briefmarke ein drittes Mal bedruckt wurden – und entsprechende echt gelaufene Belege (Paare oder Viererblöcke usw.) auf Brief.

Manche von den bis heute allein in Europa 39 Postverwaltungen, die sich mit Sondermarken und -stempeln, Freistempeln, Vordrucken und Vignetten zum Tag der Briefmarke beteiligten, sind mit einer einzigen Emission (z.B. Finnland) dabei – oder gleich inflationär mit mehreren hundert verschiedenen Stempeln. Andere ignorieren den Tag der Briefmarke ganz (z.B. Liechtenstein).

Frank Neuschaefer sprach am 17. März 2009 zum Thema „Tag der Briefmarke“ über zwei Stunden im Sindelfinger Haus der Donauschwaben vor einem überschaubaren Kreis interessierter Sammlerfreunde aus Sindelfingen und Stuttgart. Dabei ließ er seine beeindruckenden Schätze (darunter auch teure „Juwelen“) von Hand zu Hand gehen. Kollege Neuschaefer ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Tag der Briefmarke“ im BdPh und selbst forschend tätig. Es reizte ihn besonders, herauszufinden, wer denn nun der „Erfinder“ des Tages der Briefmarke sei. Seine Recherchen ergaben, dass dieses Verdienst dem einstigen Major Hans von Rudolphi (1884 bis 1944) gebührt, der sich nach seinem aktiven Militärdienst dazu entschloss, Berufsphilatelist zu werden. Von Rudolphi erkannte Mitte der dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts weitblickend, dass die Einrichtung eines regelmäßig abgehaltenen „Tages der Briefmarke“ sowohl die

Postverwaltungen als Herausgeber von Postwertzeichen in den Mittelpunkt des Interesses rückt, als auch die Verbreitung des schönen Hobbys Briefmarkensammeln an sich fördert und die beteiligten Vereine und Verbände ins Gespräch bringt. Dies gilt uneingeschränkt bis heute.

Hans von Rudolphi regte 1934 auf dem 40. Deutschen Philatelistentag mit 11. Bundestag in Danzig an, einen jährlich wiederkehrenden Tag der Briefmarke einzuführen – und setzte diese Idee auch durch. 1935 tat die Österreichische Post den ersten Schritt mit Sondermarken zu eigenen Ehren. Seitdem folgten zahlreiche Postverwaltungen in aller Welt. In Deutschland wurde der „Tag der Briefmarke“ erstmals am 7. Januar 1936 gefeiert, zum 105. Geburtstag des Generalpostmeisters des Deutschen Reiches und Initiators des Weltpostvereins, Heinrich von Stephan. Die erste deutsche Marke zu diesem Thema erschien am 12. Januar 1941 (Postillon vor Weltkugel, Deutsches Reich Nr. 762). Der Brauch der Herausgabe einer Sondermarke zum „Tag der Briefmarke“ als Werbeaktion in eigener Sache wird bis in die Gegenwart von der Deutschen Post weitergeführt.

*Siegfried Mistele*

## **Gelungener Auftakt im Bürgerhaus im Seepark, Freiburg**

Am Sonntag den 19.04.2009 fand zu ersten Mal im Bürgerhaus im Seepark, ehemals Landesgartenschauengelände, der 69. Großtauschtag der beiden Freiburger Vereine „Freiburger-Briefmarken Sammler-Verein 1898 e.V.“ und dem „Briefmarkensammler Verein Zenith 1930 e.V.“ statt. Um 7:00 stürmten schon die ersten Händler die Räumlichkeiten um dann pünktlich um 9:00 für den Beginn fertig sein zu können. Um 9:00 begann dann der erste Ansturm. Die Prüfer (Mobiler Beratungsdienst vom LV hatten genug zu tun und standen mit Rat und Tat zur



Verfügung. Am Info gab es eine Menge zu tun, da in diesem Jahr überdurchschnittlich viele „Nicht Sammler“ kamen und Auskunft über den Wert ihrer Sammlung haben wollten. Mit einer Werbeschau wurde das ganze abgerundet und um 16:00 begann der große Abbau. Ich denke dass es eine tolle Stimmung gewesen ist und wir positiv, was den Seepark angeht in die Zukunft schauen können und freuen uns schon auf den nächsten Großtauschtag am 18.04.2010.

*Elmar Dichtel*

## **Kontinuität bei den Briefmarkenfreunden Nürtingen**

*Dr. Gerhard Augsten*

Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Necker e.V. Mitte März standen dieses Mal Neuwahlen an. Der seitherige Vorstand sowie die Mitglieder des Ausschusses hatten sich erneut zur Verfügung gestellt und wurden unter großer Zustimmung wieder gewählt.

In seinem Bericht konnte der Vorsitzende, Siegfried Stoll, auf ein ereignisreiches und erfolgreich verlaufenes Jahr 2008 zurückblicken. Die herausragende Veranstaltung war wieder einmal der Großtauschtag im Februar, der eine Rekordzahl von Besuchern aus Nah und Fern angelockt hatte. Als weitere bedeutende Ereignisse verwies Siegfried Stoll auf die Vereinsauktionen im Frühjahr und im Herbst, ferner auf das sommerliche Grillfest, auf

die regelmäßig stattfindenden Tauschvormittage und auf die Phila-Treffs mit interessanten Vorträgen. Auch hinsichtlich der Städtepartnerschaften mit Zerbst und Oullins/Frankreich seien die Kontakte zu den befreundeten Vereinen weiter gepflegt worden. Ein ganz besonderer Höhepunkt war der Vereinsausflug mit mehr als 60 Personen im Doppeldeck-Bus zur PRAGA 2008, der den Teilnehmern unvergessliche Eindrücke gebracht habe. Im September hatte dann der Verein anlässlich des Jubiläums „150 Jahre Post in Neuffen“ zusammen mit der Stadt und dem Kulturring Neuffen eine heimatgeschichtlich orientierte Briefmarkenausstellung eingerichtet, mit überwältigend großem Anklang in der Öffentlichkeit. Diese habe wieder deutlich gemacht, welche bedeutende Rolle der Philatelie in der Darstellung von Geschichte, insbesondere aber von Heimatgeschichte zukommt. Als besonders glücklich hat sich auch wieder das Engagement bei der Dali-Ausstellung der Stadt Nürtingen erwiesen. Einen schönen Ausklang fand das Jahr bei der Jahresabschlussfeier im November, bei der zahlreiche Mitglieder für Verdienste und langjährige Mitgliedschaften geehrt werden konnten. Die Zahl der Vereinsmitglieder sei im Übrigen ziemlich konstant bei etwas über 200 geblieben.



*Der alte und neue Vorstand der Briefmarkenfreunde, Siegfried Stoll und Monika Barz (aufgenommen beim Großtauschtag 2009 – Foto: Augsten)*



Wenn auch niemand herausgestellt werden sollte, so verdiente doch die Jugendgruppe unter Leitung des Ehrevorsitzenden Dietrich Lichtenstein eine besondere Erwähnung. Hier wird wertvolle Arbeit geleistet, um künftige Philatelisten heranzuziehen, die all' die vielen vorhandenen Sammlungen übernehmen und weiter pflegen können. Abschließend fand Siegfried Stoll herzliche Worte des Dankes für alle aktiv mitwirkenden Vereinsmitglieder, ohne deren selbstloses Engagement alle diese Leistungen nicht möglich gewesen wären.

Die anschließenden Berichte der Fachstellen vertieften den Eindruck, mit welchem hohem Einsatz an Freizeitarbeit die geschilderten Erfolge erst möglich wurden. Besonders beeindruckten die Ausführungen von Webmaster Johannes Häge, der von einem rasanten Anstieg der Besuche der Vereins-Homepage [www.vdb-nuertingen.de](http://www.vdb-nuertingen.de) berichtete. Sehr erfreulich fiel auch der Bericht des Schatzmeisters, Werner Muttman, aus, der von einer soliden finanziellen Ausstattung des Vereins zu berichten wusste.

Vorstand wie auch Ausschuss erfuhren einstimmige Entlastung. Bei den Neuwahlen stellten sich alle seitherigen Funktionsträger, bis auf eine Ausnahme, wieder zur Verfügung und wurden unter großer Zustimmung gewählt. Der Vorstand besteht somit wieder aus Siegfried Stoll als Erstem und Monika Barz als Zweiter Vorsitzenden, Schatzmeister ist Werner Muttman. Im Ausschuss arbeiten wieder mit Johannes Häge, Pascal Möller, Josef Aschenbrenner, Reinhard Schulze, Rainer Zink, Oswald Schuldt, Hans Schmauder, Christian Jonaszik und Dr. Gerhard Augten.

Der Ausblick auf das Jahr 2009 versprach wieder eine Reihe interessanter Ereignisse im Vereinsleben. Die Hauptversammlung konnte somit in der Gewissheit beendet werden, dass sich der Verein auf einem guten Weg kontinuierlicher Weiterentwicklung befindet.

## 75 Jahre Vaduz - Block Liechtenstein

Walter Marchart, Markgröningen

Briefmarken des Fürstentum Liechtensteins gehören zu den beliebtesten Sammelgebieten. Topraritäten und Traum vieler Sammler ist der Vaduz - Block, der nun auf 75 Jahre zurückblicken kann. Diese Briefmarke im Sonntagskleid erschien am 29. September 1934 zur ersten liechtensteinischen Briefmarkenausstellung die im Rathaus Vaduz stattfand. Parallel dazu wurde die Landes - Ausstellung mit allen Erzeugnissen des Landes durchgeführt.



Vaduz Block mit Ausstellungs-Sonderstempel vom Ersttag 29.9.1934

Mit einem Verkaufswert von 5 Schweizer Franken konnten sich viele Sammler diesen Block nicht leisten. An jeden Besucher wurde ein Block am Sonderpostamt im Rathaus verkauft. Trotzdem war der Block nach einigen Tagen ausverkauft und es wurden noch Restbestände zugeführt. Die Gesamtauf- lage betrug 7.788 Stück.

Die Briefmarkenausstellung war vom 29. September bis 15. Oktober 1934 geöffnet. Gestempelte Blocks sind mit dem Ausstellungs-Sonderstempel bekannt. Mit Orts- und Tagesstempeln ist der Vaduz-Block selten zu finden.

Den Entwurf gestaltete Professor Dr. Rudolf Junk, den Stich Professor Ferdinand Lorber, Wien und die Herstellung erfolgte in Handkupper-Tiefdruck durch die österreichische Staatsdruckerei in Wien.

Für die Ausstellung warb im Vorfeld ein Zusatzstempel ab 1. August 1934. Es schlich sich hier ein Rechtschreibfehler im Wort "Ausstellung" ein.



v.l.n.r.: Vorsitzender Isele, Stefan Bischof, 50 Jahre Mitglied, Jürgen Brandt, 10 Jahre Mitglied, Karlfried Pfeiffer, 10 Jahre Mitglied, Lothar Kniefeld, 40 Jahre Mitglied. (Fotos: Verein)



VADUZ. 29. SEPT. - 15. OKT.

mit fehlerhaftem Text  
vom 1. - 6. August 1934



VADUZ. 29. SEPT. - 15. OKT.

mit richtigem Text  
vom 11. August - 15. Oktober 1934

## HV Freiburger Briefmarken-Sammler-Verein 1898

Erst am 9. März 2009 führte der FBSV 1898 seine Jahreshauptversammlung für 2008 durch. Neben vielen Mitgliedern aus dem Stammverein und den acht Sammlergruppen waren auch Vorsitzende der in der Interessengemeinschaft IG Regio (Basiliensis) zusammengeschlossenen Vereine anwesend. Nach den Berichten über die vielfältigen Vereinsaktivitäten wurden 16 Mitglieder für langjährige Vereinsmitgliedschaft geehrt. Einige von ihnen sind auf dem Bild zu sehen.

Die Überraschung war gelungen, als Herr Karl Thamerus als Regionalvertreter das Wort ergriff, und dem Vorsitzenden, Herrn Heinz-Jürgen Isele, die silberne Ehrennadel und Urkunde des BDPH überreichte.



v.l.n.r.: Heinz-Jürgen Isele, Karl Thamerus

## Frühjahrs-Regionaltagung Nordbaden in Ötisheim

Die halbjährliche Regionaltagung in Nordbaden fand dieses Mal, am 28.3.2009, in Mühlacker-Ötisheim statt. Vielen Dank an die Organisation. Es war eine gelungene Tagung. Immerhin wurden 17 Vereine der Region vertreten. Das Hauptthema war ganz natürlich die Beitragserhöhung des BDPH. Dies war auch ein Grund, dass der Vorstand des Landesverbandes mit seinem Stellvertreter anwesend war. Uwe

Decker, in Nordbaden das erste Mal in Augenhöhe sichtbar, verstand es mit Franz Lasetzky, die Vereinsvorsitzenden der Region in einer sehr ausführlichen und strittigen Diskussion, Argumente harmonisch auszugleichen.

Einstimmig wurde die Position des LV-Vorsitzenden Torsten Pelant unterstützt, dem BDPH deutlich zu verstehen geben, dass die Argumentation in der „Philatelie“ für eine Beitragserhöhung nicht ausreichend begründet wurde und auch nicht sehr glücklich ist. Dem BDPH soll ein neues Umdenken mit auf dem Weg gegeben werden.

Bei dieser Argumentation würde bei einem Mitgliederschwund auf 20.000 Mitgliedern im BDPH, der Beitrag auf fast 70 im Jahr steigen, ohne eine Ersparnis des BDPH, durch Umstrukturierung, zu erkennen.

Anschließend wurden auch einige Fotos aller Teilnehmer von Harry Goltz gemacht. Kopien wurden inzwischen angefertigt, und werden bei der nächsten Regionaltagung, veranstaltet von der VB+M Hardt-Bietigheim, am 3.10.2009 an Interessenten verteilt.

*Plötze*



## Frühjahrsregionaltagung in Schramberg

Zur diesjährigen Frühjahrsregionaltagung hatte der Briefmarkensammlerverein Schramberg-Schiltach nach Schramberg in die Autosammlung Steim eingeladen.

Mit großer Begeisterung nahmen 32 Vertreter der Vereine aus der Region Südwürttemberg an der einstündigen Führung durch die Autosammlung Steim teil.

Herr Stiedl, der 1. Vorsitzende des Briefmarkensammlervereins Schramberg-Schiltach begrüßte die Teilnehmer zur Tagung. In der anschließend stattfindenden Regionaltagung im Multimedia-Raum der Ausstellung Steim fand die Tagung unter Vorsitz des Regionalvertreters aus Südwürttemberg, Siegfried Stoll, statt.



*Bevor es ans Tagen ging, besichtigten die Teilnehmer der Frühjahrsregionaltagung die Autosammlung Steim.*

*Foto: Verein*

Jeder Teilnehmer erhielt Notizblock, Kugelschreiber sowie umfangreiches Prospektmaterial von Schramberg und Schiltach und vom Verein ein Gastgeschenk, eine Post-Zustellungsurkunde von Bayern, frankiert mit Portomarken von 1895. In der Pause wurden Getränke, Kaffee und Kuchen für die Teilnehmer gestellt.

Eines der wichtigen Themen der Tagung war die BDPH Beitragserhöhung ab 2011 und die abnehmende Zahl der Mitglieder im Landesverband und BDPH.

Mit großer Freude wurde der überraschende Besuch des Hausherrn Hans Jochem Steim aufgenommen. Er gab einen kurzen Rückblick auf die Gründerzeit der Firma Hugo Kern sowie einige Worte zum Beginn der Autosammlung Steim ab.

Der Briefmarkensammlerverein Schramberg-Schiltach hatte für die Tagung eine kleine Briefmarkenausstellung »Briefmarken, Briefe, Ansichtskarten rund ums Auto« zusammengestellt. Mit großer Aufmerksamkeit wurde die kleine Ausstellung vom Hausherrn Steim und den Teilnehmern betrachtet.

Am Ende der Tagung bedankte sich Siegfried Stoll beim Vorsitzenden des Briefmarkensammlervereins Schramberg-Schiltach Manfred Stiedl für die Ausrichtung der Frühjahrsregionaltagung. Vom Regionalvertreter wurde dem Verein ein Buch zum Thema »Briefmarken fahren durch die Geschichte, Verkehr zu Wasser, zu Lande, auf Schienen und in der Luft« überreicht.

*Siegfried Stoll*

## **Ausstellung „Wald und Umwelt“**

**Kloster Allerheiligen, Oppenau-Lierbach  
Eröffnung: 8. Mai 2009**

mit Unterstützung der Briefmarkenfreunde  
Offenburg-Oberkirch e.V.



## **Der Wald auf Briefmarken**

Viele Länder unterstreichen die große Bedeutung des Waldes durch die Herausgabe von Postwertzeichen mit Wald-Sujets. Briefmarken enthalten eine Botschaft und sind deshalb ein hervorragendes Mittel zur Öffentlichkeitsarbeit. Sie können auf eindrückliche Art auf die vielfältigen Funktionen und auf die Bedeutung der Wälder aufmerksam machen.



Für den Schweizer Förster Konrad Häne von der Eidgenössischen Forstlichen Forschungsanstalt WSL ist das Sammeln von waldbezogenen Briefmarken zu einem berufsverbindenden Hobby geworden.

Er hat im Laufe der letzten drei Jahrzehnte eine vielbeachtete Briefmarkensammlung zum Thema ‚Wald auf Briefmarken‘ zusammengestellt.

Sie umfasst rund 250 DIN A4-Blätter sowie über 1.000 Albumseiten. Seine anschaulichen Motivsammlungen wurden an verschiedenen nationalen und internationalen Briefmarkenausstellungen prämiert.

Die Sammlungen sind in verschiedene waldspezifische Themen wie z.B. Pflanzen und Tiere, Bestandesstypen, Forstschutz, Holzprodukte sowie Wald und Mensch unterteilt.

Die Briefmarkenausstellung hat einen besonderen Bezug zu den Klosterruinen in Allerheiligen:

Von 1887 bis 1914 wurde dort eine Postagentur während der Sommermonate betrieben.

Am Mittwoch, 22. Juli 2009, um 19.00 Uhr führt Konrad Häne durch die Ausstellung und hält anschließend im „Klosterhof Allerheiligen“ einen Vortrag zum Thema „Der Wald unter der Lupe eines Briefmarkensammlers“.

# Von der Jugend

## Steckbrief

Hiermit möchte ich mich bei allen Leserinnen und Lesern der Südwest Aktuell vorstellen.

Mein Name ist Anja Janssen und ich bin eine 23 jährige Philatelistin aus dem BSV Speyer. Ende September 2008 habe ich die Fachstelle Junger Sammler von Dittmar Wöhlert übernommen. Nun berichte ich im Jungen Sammler sowie auch hier in der Südwest aktuell über Neuigkeiten und Geschehnisse der Gruppen des Landesrings.

Sollte es in ihrer Jugendgruppe des Vereins etwas Besonderes geben, über das berichtet werden sollte bin ich gerne bereit dies zu tun. Schicken sie mir einfach einen kleinen Artikel und eventuell Fotos. Die Berichte werden dann in der kommenden Ausgabe erscheinen.

## Frischer Wind in Wiesloch

Fast ein Jahr ist es jetzt her, als Burkhard Kirsch die Leitung der Jungen Briefmarkensammler in Wiesloch übernommen hat. Als langjähriger Vorstand mit dem Verein vertraut ist ihm die Nachwuchsförderung ein großes Anliegen. Sechs Mitglieder zählte die Jugendgruppe als diese von Herrn Kirsch übernommen wurde. Das Ziel die Mitgliederzahl im Jahr 2008 zu verdoppeln konnte mit 15 Mitgliedern deutlich überschritten werden.

Die Jungsammler, wie auf dem Bild zu sehen sind mit Begeisterung dabei etwas über Briefmarken und das Sammeln zu lernen. Das Konzept, dass Kinder unter Anleitung der „alten Hasen“ alles selbst tun geht hier voll auf. Ein sehr gutes Konzept, welches zum nachmachen anregt. Gerne ist Burkhard Kirsch bereit seine Erfahrungen an andere weiterzugeben. Zu erreichen ist er unter folgender Mailadresse: [Burkhard.Kirsch@t-online.de](mailto:Burkhard.Kirsch@t-online.de).



## Besondere Ehrung für Gruppenleiter

Im Jahr 2008 feierte der Gruppenleiter der Jugendgruppe Speyer, Uwe Wöhlert ein besonderes Vereinsjubiläum. Seit einem Vierteljahrhundert hat er nun die Leitung der Gruppe. Die Jugendgruppe besteht seit 1966. In den Anfangsjahren, nur mit männlichen Mitgliedern wuchs die Gruppe als im Jahre 1978 die ersten Jungsammlerinnen zum Verein kamen. Uwe Wöhlert war selbst Mitglied der Jugendgruppe und aktiver Aussteller.



Diese Erfahrungen machten aus ihm einen engagierten Gruppenleiter, der mit seiner

Gruppe sehr viel auf die Beine stellt. Ob Tage der Jungen Briefmarkenfreunde (TdJB), Werbeschauen, Fahrten zu diversen deutschlandweiten Ausstellungen, alles wurde von ihm organisiert und mit seinen Jugendlichen durchgeführt. Besonders seine eigene Erfahrung als Aussteller gibt er weiter, so dass im Jahr 1996 bei der Spirex in Speyer alle Mitglieder der Jugendgruppe ihr eigenes Exponat ausstellen. Die Jugendgruppe gilt als eine der stärksten des Landesrings. Des weiteren fördert er die wichtige Zusammenarbeit zwischen der Jugendgruppe und dem Erwachsenenverein, von der beide Seiten profitieren.

## Hauptversammlung in Schwäbisch Hall

Suchen, basteln, bieten- aus diesen Worten lässt sich schon schließen, wie viel Spaß in der alljährlichen Hauptversammlung steckt. Nach der Ankunft und gestärkt vom Mittagessen ging es in die Altstadt von Schwäbisch Hall.



Dort wartete nicht nur eine Stadtrallye mit Fragen aus den Bereichen Salzherstellung, Theater & Co, sondern auch eine Erkundungstour auf die Sammler. Wieder zurück ging es an die Plakatgestaltung zu dem Thema „60 Jahre Bundesrepublik“. Die bei der Rallye verdienten Philo-Taler wurden bei der Auktion gegen philatelistische Schätze eingetauscht. 70 reichlich bestückte Steckkarten versteigert von Auktionator Bernd Lessoing wechselten den Besitzer.



Zur Hauptversammlung begrüßt wurden die Sammlerinnen und Sammler durch den LR-Vorsitzenden Bernd Lessoing, sowie durch die Grußworte des LV-Schatzmeisters Dittmar Wöhlert und des DPhJ-Vorsitzenden Axel Brockmann. Gleich zwei Jungsammler wurden als erfolgreiche Erstaussteller geehrt. Marius Heil und Lukas Köhler der Jugendgruppe Bruchsal-Hambrücken erreichten mit ihren Exponaten „Die Weihnachtsgeschichte“ und „Die olympischen Sommerspiele in Deutschland“ bei der ersten Ausstellung 76 Punkte und somit eine Goldmedaille. Nicht nur die zwei besten Erstaussteller, sondern auch unser ehemaliger 2. Vorsitzender durfte sich freuen. Als Auszeichnung für seine langjährige Vorstandsarbeit erhielt Dittmar Wöhlert die „Albert-Christ-Medaille“.

## Buchbesprechungen

### "Die amerikanische Militärpost nach dem Zweiten Weltkrieg in Bad Kissingen"

Es handelt sich um die Dokumentation amerikanischer Postgeschichte auf deutschem Boden am Beispiel der Garnison Bad Kissingen vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zum Truppenabzug im Juli 1992.

Sie beschreibt die Organisation der Alliierten Militärregierung einschließlich der

für das Postwesen zuständigen und verantwortlichen Offiziere und zeigt exemplarisch am Beispiel des Postamtes Bad Kissingen die Wiedereröffnung des zivilen Postverkehrs in der amerikanischen Besatzungszone sowie die Militärpost der Amerikaner einschließlich ihrer Spezialdienste während ihrer Stationierung in Deutschland.

Diese Veröffentlichung soll am Beispiel der Kurstadt Bad Kissingen aufzeigen, was die amerikanische Besatzungsmacht in den von ihnen eingenommenen Orten für die Wiederaufnahme des zivilen Postverkehrs getan haben und wie ihre eigene Militärpost in den langen Jahren ihrer Stationierung vonstatten ging, soweit es für das Verständnis über die seinerzeitigen zeitgeschichtlichen und postalischen Gegebenheiten von Belang ist und die Postgeschichte einer Heimatsammlung von Bad Kissingen betrifft. Auch für andere potgeschichtliche Heimatsammlungen in der ehemaligen US-Zone kann Gleiches in analoger Form gelten.

Das Buch erscheint im Eigenverlag  
Format DIN A4  
Der Verkaufspreis einschl. Porto beträgt 15,00 Euro  
Es enthält annähernd 50 Abbildungen  
Die Bindung ist broschiert mit einer Heftschiene  
Bezugsquelle:  
Lothar Schrimpf, Breslauer Straße 5  
74372 Sersheim

## „Stellen Sie doch mal aus“

*Leitfaden und Hilfe durch das  
Ausstellungs-Reglement für thematische  
Exponate*

Bei der vorliegenden CD handelt es sich um eine Zusammenfassung der vom Februar 2006 bis Juni 2007 in den Heften der Sammlergilde St. Gabriel e.V. erschienenen Artikelserie. Der Autor ist selbst Preisrichter und Aussteller. Er schreibt verständlich für Sammler, die den ersten Schritt in Richtung Wettbewerbsausstellung tätigen wollen, auch Anfänger

bekommen einen ersten Überblick. Nach einer Beschreibung des Ausstellungsreglements, werden die Themen Sammlungsplan, Aufmachung und Materialvielfalt ausführlich beschrieben. Die Beschreibungen und Abbildungen beziehen sich auf christliche Themen, sind jedoch auf alle thematischen Sammlungen übertragbar. Die 36 Seiten PDF kann nicht alle Details vertiefen, es werden jedoch alle wichtigen Themen für einen Erstaussteller beschrieben, auch weiterführende Literaturhinweise sind angegeben.

CD erschienen im Eigenverlag, EUR 10,-, portofrei zu beziehen beim Verfasser: Wolfgang Müller, Kreuzbrunnen 8  
72336 Balingen, Tel. 07433/16316  
wo-mue-ba@web.de

*Rezension durch:*

*Uwe Decker, 2. Vorsitzender LV Südwest*

## LV-Reisebüro

### Motivsuche im Frankenland

Sechstägige Studienreise der Briefmarkensammler aus Rottweil in Mainfranken

Götz von Berlichingen, dem Ritter mit der eisernen Hand, galt der erste Aufenthalt der Rottweiler Briefmarkensammler in Begleitung von Brigitte Hermle.

Im Kreuzgang von Kloster Schöntal standen sie vor seinem Grabmal. Zu seinem 500. Geburtstag wurde 1980 eine Sonderbriefmarke herausgegeben, und hier durfte auch Goethes bekannter Spruch zitiert werden.

Der Würzburger Residenz als Weltkulturerbe wurde 1998 eine Markenausgabe gewidmet und natürlich eine weitere Briefmarke zum 300. Geburtstag des Baumeisters Balthasar Neumann mit seinem berühmten Treppenhaus der Residenz. Ein Detail aus dem Deckenfresko mit den vier Erdteilen war das Motiv

zur Ausgabe anlässlich des 300. Geburtstages des venezianischen Malers Tiepolo.

Beeindruckend war die Führung durch die barocke, nach der 1945 durch Bomben zerstörte und bis 1987 wieder aufgebaute Residenz und den herrlich blühenden Hofgarten.

Im Lusamgärtlein wurde die vermutliche Grabstelle des mittelalterlichen Dichters Walther von der Vogelweide besucht. Er wurde 1970 in der Briefmarkenserie Minnesänger geehrt.

Von der Festung Marienberg mit ihren gewaltigen Bastionen hatte man einen wunderschönen Blick auf die Stadt am Main. Im Mirakelgang der Wallfahrtskirche Käppele, ebenfalls ein Werk von Balthasar Neumann, wurden die alten Votivgaben betrachtet.

Wilhelm Conrad Röntgen entdeckte 1895 in Würzburg die nach ihm benannten Strahlen. Er erhielt dafür den Nobelpreis für Physik und 100 Jahre später erinnerte eine Briefmarke mit der durchleuchteten Hand an seine große Entdeckung.

Mit dem Schiff ging's mainabwärts nach Veitshöchheim. Dort flanierte man durch den schönsten Rokokogarten Deutschlands. Nach einem kurzen Besuch der Franziskaner-Wallfahrtskirche „Maria im Sand“ in Dettelbach mit einem barocken Gnadenaltar fuhr man weiter zur Abtei Münsterschwarzach, einem der ältesten Benediktinerklöster in Franken. Die wuchtige Kirche entstand allerdings erst um 1935.

Castell, Prichtsstadt und Iphofen machten ihrem Ruf als malerische Weinstädtchen alle Ehre. Künstlerischer Mittelpunkt der ehemaligen Klosterkirche in Maidbronn ist eine Beweinungsgruppe von Tilman Riemenschneider, einem Spätwerk aus Stein des großen Meisters. Zu seinem 450. Geburtstag wurde ihm 1981 eine Briefmarke gewidmet.

Hauptanziehungspunkt in Bamberg war der auf einem der sieben Hügeln um 1287 vollendete Dom mit seinem berühmten Bamberger Reiter, dem Kaisergrab von Riemenschneider und den Marienaltar von Veit Stoß.

Zum tausendjährigen Bestehen des Bistums Bamberg erschien 2007 eine Sondermarke mit der Domfront und 1996, als die Bamberger Altstadt zum Weltkulturerbe erklärt wurde, ein Motiv mit der Stadtansicht. In Bamberg lebte auch für einige Jahre der Jurist und romantische Dichter E. T. A. Hoffmann. Allerdings arbeitete er dort als Theaterkapellmeister. Seines 150. Geburtstages wurde 1972 mit einer Sondermarke gedacht.

Über die Steigerwaldhöhenstraße ging's nach Volkach zur Weinprobe. Wir waren ja in „Weinfranken“. Natürlich hatten wir in den vergangenen Tagen den hochkarätigen Wein in den „Spitälern“ von Würzburg und in den uralten Weinstuben schon genossen, so wurden jetzt die einzelnen Rebsorten und Lagen fachmännisch erläutert.

Zum Abschluss der Studienreise wurde in Stuppach die berühmte Madonna, das einstige Mittelstück des Maria-Schnee-Altars der Stiftskirche von Aschaffenburg, ein Meisterwerk von Mathis Gothard Nithard (Matthias Grünewald), bewundert. Hier sei an die Oper „Mathis der Maler“ und an die gleichnamige Sinfonie von Paul Hindemith erinnert.

*Brigitte Hermle*

### **Daten bitte richtig zusenden!**

Immer wieder kommt es bei der Zusendung von Berichten für die Südwest aktuell zu unnötiger Mehrarbeit für die Redaktion.

#### **Daher meine Bitte:**

Texte als Word.doc- Dokumente als Mail-Anhang zusenden (keine Word.docX), mit einfachem Zeilenabstand, ohne Einzüge!  
Bilder als JPG, ebenfalls als Mail-Anhang.

**Danke!**

*Christian Klouda*



## Berichte und Meinungen

### Eisenbahnlinie mit Geschichte

Die Post der Tschechischen Republik gab am 22. April 2009 eine Sondermarke zum 150. Jubiläum der Eröffnung der Eisenbahnlinie von Pardubice nach Liberec an die Schalter.

Die erste Bahn der „k.k. priv. Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn“ (SNDVB) erreichte Liberec erstmals am 1. Mai 1859. Die 160 km lange Bahnstrecke Pardubice (Pardubitz) – Liberec (Reichenberg) entstand als eingleisige Hauptbahn in Böhmen. Sie führt entlang der Elbe und Iser südlich des Riesengebirges.



Die SNDVB war eine private Eisenbahngesellschaft in Österreich, deren Strecken im heutigen Tschechien liegen. Die wichtigste Linie der Gesellschaft war die Strecke Pardubitz–Reichenberg–Seidenberg, welche jedoch wegen ihrer schwierigen Topografie nicht die ihr zugedachte Bedeutung als europäische Magistrale zwischen Wien und Berlin erlangte.

Nach der Verstaatlichung der SNDVB ging die Strecke am 1. Januar 1908 an die k.k. österreichischen Staatsbahnen kkStB über. Nach dem Ersten Weltkrieg traten an deren Stelle die neugegründeten Tschechoslowakischen Staatsbahnen ČSD. Nach der Einverleibung des Sudetenlandes im Herbst 1938 kam die Strecke zwischen Liebenau und Reichenberg zur Deutschen Reichsbahn. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs kam die Strecke wieder vollständig zu den ČSD.

Die Sondermarke zu 10 Kronen wurde in Bogen zu 50 Stück in einer Auflage von zwei Millionen Stück im kombinierten Stichtief- und Rastertiefdruck hergestellt.

Detlev Moratz

### UNESCO-Ausgabe in Rumänien

In Rumänien kamen am 28. Februar 2009 vier Marken in Bogen zu zwölf Stück und ein Block mit einem Einzelwert heraus.

Thema sind die Vögel des Donau-Deltas.



Das 5000 km<sup>2</sup> große, weltweit einmalige Ökosystem ist Europas größtes Feuchtgebiet, es gilt als größtes zusammenhängendes Schilfrohrgebiet der Erde und ist der Lebensraum von über 4000 Tier- und über 1000 Pflanzenarten.



1991 erklärte die UNESCO das Delta zu einem Teil des Weltkulturerbes, seitdem ist es Biosphärenreservat. 2000 verpflichteten sich die Regierungen Rumäniens, Bulgariens, Moldawiens und der Ukraine zum Schutz und zu der Renaturierung der Feuchtgebiete entlang der etwa 1000 Kilometer langen unteren Donau. Dieser Grüne Korridor wurde damit zum größten grenzüberschreitenden Schutzgebiet Europas.

*Detlev Moratz*

## Der „Käfer“ in Schweden

Schweden brachte am 29. Januar 2009 im Rahmen der Ausgabe „Klassische Autos“ insgesamt sechs verschiedene Markenmodelle mit Fahrzeugen aus den 1940er bis 1960er Jahre an die Schalter.



Darunter ist auch der VW Käfer 1200, der von Schweden ab 1948 importiert wurde. Zusammen mit vier weiteren Autos (Volvo PV444, Citroën DS, Cadillac Coupe de Ville und Ford Mustang) ist die Käfer-Marke in einem Markenheftchen erschienen. Darin sind zwei teilgezähnte Fünferstreifen enthalten. Jede dieser Marken mit waagerechter Zähnung trägt die Nominale „Brief“, was zum Ausgabezeitpunkt sechs Schwedischen Kronen entspricht.



Der Wert mit dem Ford Mustang ist zusätzlich noch in einem Bogen zu sechs Stück (vierseitig gezähnt) und in Rollenform (Zähnung senkrecht) ausgegeben worden.

Ein sechstes Motiv zu zwölf Kronen wurde ausschließlich in Rollenform hergestellt. Es zeigt einen Volvo Amazon mit Wohnwagenanhänger.

Alle Werte wurden im aufwändigen Stichtief- und Rastertiefdruck hergestellt.

*Detlev Moratz*

## Grundbuch gewürdigt

In Liechtenstein ist am 2. März 2009 eine Sondermarke für ein Buch erschienen, das sonst auf Briefmarken kaum eine Würdigung erfährt, obwohl es aus heutiger Sicht nicht mehr wegzudenken ist. „200 Jahre Grundbuch“ ist das Thema des Wertes zu 3,30 Franken aus Bogen zu 20 Stück.



Nach der heutigen Definition handelt es sich nicht nur beim Liechtensteiner Grundbuch um „ein öffentliches und mit öffentlichem Glauben ausgestattetes Register, in welches Grundstücke und die an ihnen bestehenden dinglichen Rechte zur Gewährleistung größtmöglicher Rechtssicherheit im Grundstücksverkehr eingetragen werden“.

Bei seiner Einführung am 1. Januar 1809 erregte das Grundbuch allerdings großen Unmut in der Bevölkerung. Es war Teil eines Pakets von Zwangsvorschriften, mit denen Fürst Johann I. von Liechtenstein das Fürstentum modernisieren wollte.

*Detlev Moratz*

# CHINA 2009 WORLD STAMP EXHIBITION

VISIT THE WORLD STAMP EXHIBITION  
MEET IN THE PEONY CITY



## „China 2009“

### Die Briefmarken-Ausstellung der Superlative

Die „China 2009 World Stamp Exhibition“ in Luoyang war die zweite FIP-Weltausstellung in China nach Peking 1999. Die perfekte Durchführung der Veranstaltung ist kaum auf die westliche Welt übertragbar. Dennoch bekommen wir von China gezeigt, dass man eine Briefmarken-Ausstellung nur erfolgreich durchführen kann, wenn man *klotzt und nicht kleckert*.....



中国2009世界集邮展览  
CHINA 2009 WORLD STAMP EXHIBITION



中国2009世界集邮展览  
CHINA 2009 WORLD STAMP EXHIBITION

Vom 10. bis 16. April 2009 fand in der chinesischen Stadt Luoyang die „China 2009 World Stamp Exhibition“ unter FIP-Patronat statt.

Luoyang, rund 600 km südwestlich von Peking, ist bei uns eher unbekannt, kann aber auf eine ereignisreiche Vergangenheit zurückblicken. Die Stadt gehört zu den vier alten Kaiserstädten. In der 4000jährigen Geschichte diente Luoyang insgesamt 1529 Jahre als Hauptstadt von 13 Dynastien. Luoyang ist auch durch die Longmen Grotten bekannt, dem Weltkulturerbe der UNESCO.

Die Stadt in der Provinz Henan mit 6,5 Millionen Einwohnern zählt zu den mittleren Großstädten in China. Zahlreiche Städte sollen sich um die Austragung der „China 2009“ beworben

haben. Luoyang erhielt den Zuschlag, wegen der guten Infrastruktur und weil hier auch vorher schon zahlreiche nationale Briefmarkenausstellungen abgehalten wurden. Sicherlich aber auch wegen der parallel stattfindenden Gartenschau, der Pfingstrosen-Ausstellung. Die Schau, die über mehrere große und kleinere Gartenanlagen der Stadt verteilt war, begann am gleichen Tag und dauerte 14 Tage. Luoyang gilt als die ‚Hauptstadt‘ (‚Peony City‘) der Pfingstrose, der chinesischen Nationalblume. So war es nicht verwunderlich, dass die Werbemaßnahmen oft mit der Gartenschau verknüpft waren.



Personalisierte Marken zur „China 2009“

### „Bescheidene“ Eröffnungsfeier

Einen Eindruck vom Umfang der Veranstaltungen gab die Eröffnungszeremonie. Sie fand am Vorabend in einem Stadion (!) statt. 150.000 Menschen wurde ein Spektakel geboten, das nur mit der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele 2008 in Peking verglichen werden kann. Artistische Massenvorfürungen, Feuerwerk, Tanzdarbietungen, Gesangseinlagen von namhaften Operndiven und dem auch hier nicht unbekanntem Schauspieler Jackie Chan. Die Feier wurde über mehrere Fernsehsender ausgestrahlt.

Auch Tage danach konnte man noch im Fernsehen die Höhepunkte der Feier bewundern.



*Eröffnungsfeier im Stadion*

### **Staatsakt**

Spätestens hier wurde klar, dass nicht eine einzelne ‚kleine‘ Organisation (wie ein Briefmarkenverband) hinter der Veranstaltung stand, sondern der chinesische Staat. Der Bau der Ausstellungshalle selbst wurde aus Anlass der „China 2009“ erbaut. Ein monumentaler Marmorpalast, der nach allen Regeln der chinesischen Baukunst in die Nord-Süd-Hauptachse der Stadt eingebunden wurde. Im Anschluss an die „China 2009“ soll das Gebäude als Museum dienen.



*Blumengeschmückter Nebeneingang der China 2009*

2000 Soldaten und Polizisten übernahmen die Bewachung. An jedem der zahlreichen Halleneingänge waren zwei Soldaten postiert. Nicht nur die regelmäßigen zeremoniellen Wachablösungen, die manchmal im Gewirr der Besucher untergingen, waren für westliche Augen ungewohnt.



*Soldaten beim Wachwechsel in einer der Messehallen*

Polizeiposten in den Hallen, 1200 freiwillige Helfer und die ständige Anwesenheit von Feuerwehrleuten rundeten das Bild einer perfekt von oben organisierten Veranstaltung ab.



*Eingangshalle außerhalb der Öffnungszeiten mit Feuerwehr und Polizei*

Doch hatte man aber nie den Eindruck von dieser „Macht“ erschlagen zu werden. Die Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit dieser Kräfte ging weit über ein westliches Niveau hinaus. Dies setzte sich auch außerhalb in der Stadt, den Geschäften, etc. fort.

### **Ausstellung und Schatzkammer**

Ähnlich wie im Westen war das Raritätenkabinett ein Publikumsmagnet. Schon kurz nach Eröffnung, täglich 8 Uhr, bildeten sich lange Warteschlangen in den Gängen.

Gezeigt wurden, neben chinesischen Raritäten, auch die ‚üblichen Verdächtigen‘ der internationalen Philatelie.

Der Ausstellungsteil, der natürlich bei einem FIP-Rang enorm umfangreich ist, wurde gut frequentiert und natürlich ebenfalls gut bewacht.



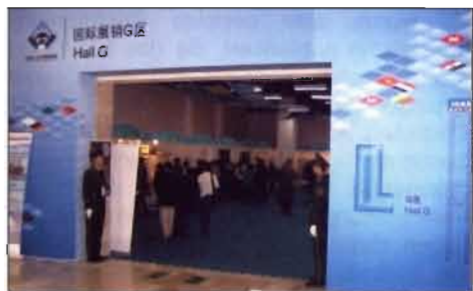
*Wartende zur Schatzkammer*

Die deutschen Aussteller sollen insgesamt gut abgeschnitten haben.

Zu nennen sei an dieser Stelle der ehemalige Landesverbandsvorsitzende und jetzige Ehrenvorsitzende in Südwest Albrecht Zimmermann, der mit seiner Sammlung „Kinder – Kinder“ im Bereich Thematische Philatelie (Kultur) Groß-Gold erreichte.

### **Die Messe**

Im umfangreichen Messeteil der Veranstaltung präsentierten sich die chinesischen Anbieter in fünf Hallen. Das Angebot war dabei nicht auf Briefmarken begrenzt, auch die vielfältige chinesische Kunst fand Berücksichtigung.



In zwei weiteren Hallen im Erdgeschoss waren die internationalen Anbieter vertreten, vor allem Postverwaltungen und Agenturen.

Die Anbieter aus Deutschland waren überschaubar. Neben der Deutschen Post AG, die von der Agentur Roll vertreten wurde, fand man die Agentur Mittelstrass zusammen mit Aserbaidschan. Leuchtturm war durch seinen chinesischen Partner 'Zhao' vertreten. Als einzige deutsche Auktionsfirma präsentierte sich die Firma Gärtner aus Bietigheim-Bissingen.

### **Passport**

Im Messeteil dominierte der „philatelistische Reisepass“, der Passport, wie wir ihn auch von anderen Großveranstaltungen kennen. Der Bedarf wurde offensichtlich dabei von den Veranstaltern unterschätzt. Der offizielle Passport war bereits am zweiten Tag ausverkauft, wobei sich wohl auch Händler eindeckten. Der ursprüngliche Preis von sechs Yuan (knapp 60 Cent) kletterte auf bis zu 300 Yuan, das 50fache (wohlgemerkt für den leeren Passport).

Ein zweiter querformatiger Passport konnte die Situation kaum entlasten. Auch er war bald nicht mehr zu sehen. Das Besucher-Publikum sah es wohl pragmatisch, man nahm alles was man irgendwie auf der Messe bekam, Prospekte, Folder und Bücher der chinesischen Post, Ganzsachen und beklebte diese dann mit Marken der internationalen Postverwaltungen und ließen sie abstempeln.

### **Werbung für die China 2009**

Ganz anders als in westlichen Veranstaltungsorten stolperte man in Luoyang überall über Werbepлакate. An nahezu jedem Laternenmast fand man die Hinweise. Selbst in den Außenbezirken waren die Schilder der Briefmarken- und Gartenausstellung an den Masten allgegenwärtig.



Doch dabei blieb es nicht: Zahlreiche blaue Busse, Plakate, haushohe Werbeflächen und Hinweisschilder an Eingängen von Ladengeschäften und Kaufhäusern ließen keinen Zweifel, ob man die Veranstaltung besuchen sollte.



Selbst bei dem eingangs erwähnten -etwas außerhalb gelegenen- UNESCO-Kulturerbe, den Longmen Grotten, mit zehntausenden Buddha-Statuen in unterschiedlichen

Größen (in der Abbildung vier Marken, die 1993 erschienen), wurde man auf die Briefmarken-Ausstellung aufmerksam gemacht.



Neben Plakaten im Eingangsbereich, war die Eintrittskarte z. B. gleichzeitig auch eine Inlandstarif-Ganzsache, eine Postkarte mit dem Longmen-Hauptmotiv und einem Hinweis auf das Briefmarken-Ereignis der Stadt.



*Einer der unzähligen öffentlichen Busse, die die Besucher zur China 2009 brachten.*

## Presse-Arbeit

Die aufwändigen Vorarbeiten zur China 2009 ließen auch die Medien nicht unberücksichtigt. Die verschiedenen Zeitungen der Stadt berichteten täglich von der Veranstaltung. Reporter führten Interviews. Fernsighteamer kamen und berichteten aus der Ausstellungshalle. Auch schon lange im Vorfeld wurden Ankündigungsveranstaltungen und Markenvorstellungen durchgeführt, die pressewirksam umgesetzt wurden.



*Haushohe Plakate zur China 2009*

## Fazit

Es wurde eine perfekte Briefmarkenausstellung präsentiert, die das Land von seiner besten Seite zeigen sollte, was uneingeschränkt gelang.

Offiziellen Angaben zufolge sind 350.000 Besucher an den sieben Tagen gekommen. Muss man bei westlichen Veranstaltungen manchmal den Eindruck haben, dass „gut“ geschätzt wurde, haben die Beobachter der China 2009 allesamt sogar deutlich höhere Zahlen erwartet. Nicht nur wegen dieser Zahlen ist die China 2009 kaum mit einer westlichen Ausstellung zu vergleichen.

Die Veranstalter haben aber auch gezeigt, dass man selbst in China umfangreiche Werbemaßnahmen durchführen muss, um auf diese Besucherzahlen zu kommen. Mitteilungen und Annoncen in den Fachmedien allein reichen auch in China nicht aus.

*Detlev Moratz*

# Terminkalender

BS = Briefmarkenschau  
TT = Großtauschtag, Tauschtag  
OK = Offene Klasse  
(+) = Veranstaltung führt Sonderstempel  
E = Erinnerungsdruksache  
GA = Ganzsache  
MB = Mobiler Beratungsdienst  
BÖ = Briefmarkenbörse  
SP = Sonderpostfiliale

Stand: 01. 05. 2009  
Angaben ohne Gewähr

## Rang-2-Ausstellung

2010

19.- 76646 BRUCHSAL 122 :  
21.3. „SÜDWEST 2010“  
**Briefmarkenausstellung mit  
Jugendklasse  
Internationale Beteiligung**  
TT (nur 21.03.)  
Ein Rahmen Wettbewerb  
(+) SP, E, GA  
19. + 20. = 10-17 Uhr  
21. = 9-16 Uhr  
**Anmeldeschluss: 11.12.2009**  
Robert Krumboek  
Silcherstraße 3  
76694 Forst, Tel. 07251/12213  
Mail: hr-kru@t-online.de

## Rang-3-Ausstellungen

2009

3.-4.10. 76467 BIETIGHEIM 009:  
**Briefmarkenausstellung mit  
Jugend- und Offener Klasse**  
TT (nur 3.10.), (+), E, GA  
Alter Tabakschuppen  
Stöckwiese 2, 9-17 Uhr  
**Anmeldeschluss: 01.07.2009**  
Günter Kobel, Goethestraße 5  
76287 Rheinstetten  
Telefon 07242 / 5929

23.- 71065 SINDELFINGEN 153:  
25.10. **KORNWESTHEIM 2009**  
**Briefmarkenausstellung mit  
Jugendklasse, Int. Beteiligung**  
SP, (+), E, GA  
Messehalle, Mahdentalstr. 116  
23.+24. = 10-18, 25. = 10-17 Uhr  
**Anmeldeschluss: 31.05.2009**  
Angelika Dunda-Schubert  
Uferstr. 22, 71642 Ludwigsburg  
Tel. 07141/55830  
Fax 07141/2998126

2010

5.-6.1. 72818 TROCHTELFINGEN 091:  
„TROGAPHIL 2010“  
**Briefmarkenausstellung mit  
Jugend- und Offener Klasse**  
TT, (+), E  
Eberhard-von-Weidenberg-Halle  
9.30-17.00 Uhr bzw. 9-17 Uhr  
**Anmeldeschluss: 15.09.2009**  
Klaus Haarmann, Fliederweg 2  
72531 Hohenstein  
Telefon 07387 / 706

29.- 71065 SINDELFINGEN 081:  
31.10. **S 2010**  
**Briefmarkenausstellung mit  
Jugendklasse, Int. Beteiligung  
Offene Klasse**  
SP, (+), E  
Messehalle, Mahdentalstr. 116  
29.+30. = 10-18 Uhr  
31. = 10-17 Uhr  
**Anmeldeschluss: 01.06.2010**  
BSV Schwaben  
Stuttgarter Straße 177  
70469 Stuttgart  
Telefon 0711/816275

## Offene Klasse

2009

6.9. 67061 LUDWIGSHAFEN 043:  
SP, (+), TT, E  
ESV Oskar-Vongerichten-Str. 7b  
9-16 Uhr

## Ein-Rahmen-Wettbewerb

2010

27.-  
28.2.

2009

13. 9. **73525 SCHW.-GMÜND 072:**  
**Ostalbria 2009**  
Schwerzerhalle, 9-16 Uhr  
**Anmeldeschluss: 31.07.2009**  
Axel Schramex  
Tel. 07171/65096

8.11. **71711 STEINHEIM/MURR 165:**  
TT, Blankensteinschule  
Schulstraße 25, 9-14 Uhr  
Ewald Waltz, Kantstr. 12  
71723 Großbottwar  
Tel. 07148/163125/35

**70806 KORNWESTHEIM 153:**

TT (nur 28.), (+)  
Internationale Beteiligung  
Versammlungssaal des  
Galeriegebäudes  
Stuttgarter Straße 93  
27. = 11-16 Uhr  
28. = 9-16 Uhr

**Anmeldeschluss: 01.12.2009**

Klaus Grüttner  
Breslauer Straße 5  
70806 Kornwestheim  
Tel. 07154/23381

## Tauschtage/Briefmarkenschauen

7. 6. **71032 BÖBLINGEN 010:** TT, Kongresshalle, Ida-Ehre-Platz, 9-16 Uhr
14. 6. **70372 STUTTGART BAD CANNSTATT 130:** TT, Kolpinghaus  
Waiblinger Straße 27, 9-16 Uhr, Martin Klotz, Hauptstraße 40  
71277 Rutesheim, Telefon 07152/54375
14. 6. **76571 GAGGENAU 060:** TT, Jahnhalle, 9-16 Uhr
- 20./21.6. **55237 FLONHEIM 163:** BS, (+), GA, Haus Hinkel, Marktplatz  
20. = 17-20 Uhr, 21. = 15-18 Uhr
3. 7. **78549 SPAICHINGEN 078:** Mini-BS, Volksbank, Marktplatz 1, 18-23 Uhr
5. 7. **67806 ROCKENHAUSEN 161:** TT, Donnersberghalle, Brühlgasse 30, 9-14 Uhr
12. 7. **70372 STUTTGART BAD CANNSTATT 130:** TT, Kolpinghaus  
Waiblinger Straße 27, 9-16 Uhr, Martin Klotz, Hauptstraße 40  
71277 Rutesheim, Telefon 07152/54375
19. 7. **71364 WINNENDEN 103:** TT, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Straße  
10-15 Uhr
2. 8. **69469 WEINHEIM 101:** TT, Rolf-Engelbrecht-Haus, 9-14 Uhr
9. 8. **70372 STUTTGART BAD CANNSTATT 130:** TT, Kolpinghaus  
Waiblinger Straße 27, 9-16 Uhr, Martin Klotz, Hauptstraße 40  
71277 Rutesheim, Telefon 07152/54375
16. 8. **67169 KALLSTADT 143:** TT, Turnhalle am Platz der 100 Weine  
9-16 Uhr



# Die *Philalux* ist wieder da

Nachdem dieses Gerät über einige Jahre nicht mehr lieferbar war, können wir Ihnen heute das Nachfolge-Gerät vorstellen, eine Weiterentwicklung, die **Philalux<sub>3</sub>**.

**Sie ist ausgestattet mit:** UV-Röhre für Fluoreszenzen  
(Optimale Ausleuchtung durch U-Form)  
UVC Röhre für Phosphor-Erkennung  
Großlupe (3 fach)  
Rundlupe (12 fach)  
Unterlicht

*Neu*

Nr. 9865

€ 98.00



**SAFE**<sup>®</sup>

D-72658 Bempflingen • Ermsstr. 60

Tel. 07123 / 93 92-0 • Fax 07123 / 93 92-20

www.safe-album.de • email: info@safe-album.de

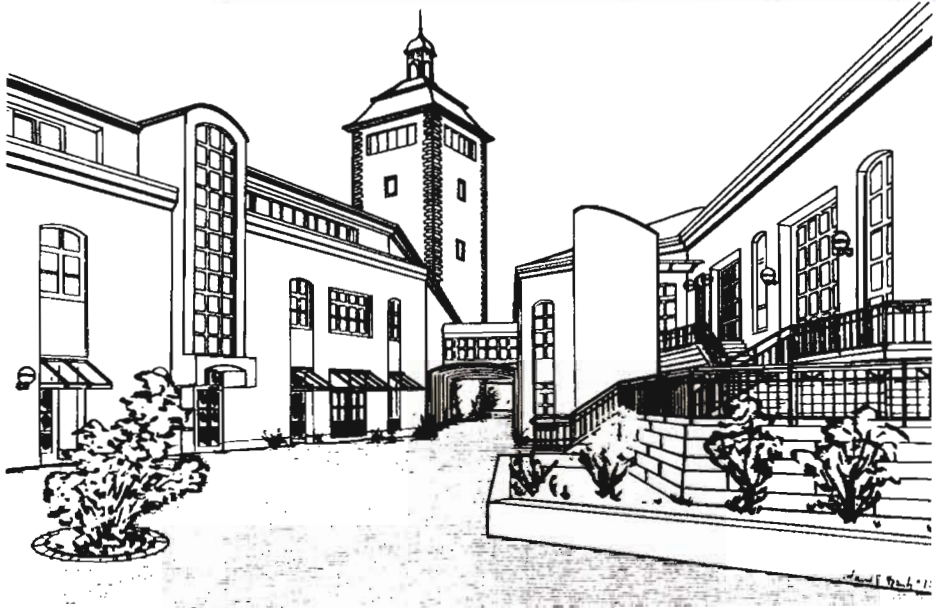
Niederlassung Österreich • 1010 Wien • Schuberting 8 • Tel. 01/5 13 58 20 • Fax 5 12 63 95 • office@safe-album.at

SAFE (Schweiz) GmbH • 9434 Au/SG • Webergasse 1 • Tel. 071 / 740 90 25 • Fax 071 / 740 90 26 • info@safe-album.ch

23. 8. **79761 WALDSHUT-TIENGEN 167:** TT, BS, Stadthalle, 9-16 Uhr
30. 8. **88074 MECKENBEUREN 046:** BS, Feuerwehrgerätehaus, Gemeindesaal  
Erster Stock, 9-17 Uhr
30. 8. **67454 HASSLOCH/PFALZ 054:** TT, BS, Aula Hannah-Arendt-Gymnasium  
Viroflayer Straße 14, 9-15 Uhr
6. 9. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** OK, SP, (+), TT, E,  
ESV Oskar-Vongerichten-Straße 7b, 9-16 Uhr
6. 9. **73312 GEISLINGEN/STEIGE 024:** TT, BS, Eybstraße 100, AEW Wappensaal  
9-15 Uhr
13. 9. **70372 STUTTGART BAD CANNSTATT 130:** TT, Kolpinghaus  
Waiblinger Straße 27, 9-16 Uhr, Martin Klotz, Hauptstraße 40  
71277 Rutesheim, Telefon 07152/54375
13. 9. **73525 SCHWÄBISCH-GMÜND 072:** Ein-Rahmen-Wettbewerb  
Schwerzerhalle, 9-16 Uhr
13. 9. **71638 LUDWIGSBURG 042:** TT, BS, **300 Jahre Post in Ludwigsburg**  
Kulturzentrum, Wilhelmstraße 11, 9-13 Uhr
13. 9. **???? SINSHEIM 077:** TT, Kraichgau-Tauschtag, ?????, 9-16 Uhr
20. 9. **67661 KAISERSLAUTERN-HOHENECKEN 033:** TT, Burgherrenhalle  
Forststraße 2a, 9-15 Uhr
20. 9. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, BS, Turn- und Festhalle, 9-15 Uhr
20. 9. **71364 WINNENDEN 103:** TT, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Straße  
10-15 Uhr
- 25.-27.9. **67549 WORMS-NEUHAUSEN 144:** BS, (+), E, GA, SP, Kurfürstenstraße 13  
Lebenshilfe Werkstätte für Behinderte, jeweils 10-16 Uhr
27. 9. **74072 HEILBRONN 031:** TT, BS, 84. Heilbronner Briefmarken-Börse  
Festhalle Harmonie, Allee 28, 9-17 Uhr
3. 10. **72336 BALINGEN 006:** TT, BS, Eberthalle, Ebertstraße 24, 9-16 Uhr
4. 10. **77704 OBERKIRCH 142:** TT, BS, Erwin-Braun-Halle, Appenweierer Straße  
9-17 Uhr
11. 10. **70372 STUTTGART BAD CANNSTATT 130:** TT, Kolpinghaus  
Waiblinger Straße 27, 9-16 Uhr, Martin Klotz, Hauptstraße 40  
71277 Rutesheim, Telefon 07152/54375
11. 10. **67105 SCHIFFERSTADT 068:** TT, Pfarrzentrum St. Jakobus  
Kirchenstraße 16 (Stadtmitte) 9-15 Uhr

11. 10. **78112 ST. GEORGEN 067:** TT, Schulzentrum auf dem Rossberg  
Im Hochwald 8, 9-15 Uhr
11. 10. **75443 ÖTISHEIM 114:** TT, BS, Ötisheim, Maulbronner Straße  
Erlentalhalle, 9-16 Uhr
11. 10. **78647 TROSSINGEN 092:** TT, BS, Fritz-Kiehn-Sporthalle, 9-16 Uhr
11. 10. **89522 HEIDENHEIM 029:** TT, BS, Rathaus, 9-16 Uhr
17. 10. **73734 ESSLINGEN-BERKHEIM 015:** TT, BS, Regionaltag  
Köngener Straße 51, Osterfeldhalle, 9-16 Uhr
- 17.-  
18. 10. **73033 GÖPPINGEN 027:** BÖ, TT (nur 17. 10.), E, 80-jähriges Vereinsjubiläum  
BS – Städtepartnerschaftliche Briefmarken-Ausstellung  
Blumenstraße 41, Stadthalle, Foggia-Saal, 9-16 bzw. 10-16 Uhr
18. 10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217  
9-16 Uhr
18. 10. **71522 BACKNANG-STEINBACH 003:** TT, Dorfhalle, 9-16 Uhr
4. 11.-  
24. 11. **79206 BREISACH 019:** BS, 20 Jahre Sammlergruppe Breisach im FBSV  
Stadtmuseum Breisach, Rheintorstraße, Di.-Fr. 14-17 Uhr, Sa.-So. 11.30-17 Uhr
8. 11. **71711 STEINHEIM/MURR 165:** BS Ein-Rahmen, TT, Blankensteinschule  
Schulstraße 25, 9-14 Uhr
8. 11. **74405 GAILDORF 023:** TT, BS, Schloss-Straße 1, Limpurghalle, 9-16 Uhr
8. 11. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, BS, Beethovenhaus, Charlottenstraße  
9-16 Uhr
15. 11. **76646 BRUCHSAL 122:** TT, BS, SP, MB, Sportzentrum, Sporthalle  
9-16 Uhr
15. 11. **77933 LAHR-SULZ 038:** TT, Sulzberghalle, Ziegelbrunnenstraße 43, 9-17 Uhr
15. 11. **71691 FREIBERG a.N. 135:** TT, BS, Lugaufhalle, Gartenstraße 51, 9-16.30 Uhr
15. 11. **70372 STUTTGART BAD CANNSTATT 130:** TT, Kolpinghaus  
Waiblinger Straße 27, 9-16 Uhr, Martin Klotz, Hauptstraße 40  
71277 Rutesheim, Telefon 07152/54375
15. 11. **71364 WINNENDEN 103:** TT, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Straße  
10-15 Uhr
15. 11. **88299 LEUTKIRCH 157:** BS, Festhalle Leutkirch, 9-17 Uhr
22. 11. **74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN 116:** TT, Kronenzentrum Foyer  
9-14 Uhr
28. 11. **78628 ROTTWEIL 064:** TT, Stadthalle, 9-16 Uhr

# Barockstadt BRUCHSAL



*Rang 2*

*Briefmarken - Ausstellung  
Bürgerzentrum Bruchsal*

***SÜDWEST 2010***

*19. bis 21. März 2010*

29. 11. **76870 KANDEL 112:** TT, Bienwaldhalle, Jahnstraße, 9-16 Uhr
29. 11. **72764 REUTLINGEN 062:** TT, BS, Friedrich-List-Halle, Jahnstraße 3  
9-16 Uhr
5. 12. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS, Mensa der Internationalen Gesamtschule  
Heidelberg, Rohrbach-Hasenleiser, Baden-Badener Straße 14, 9-16 Uhr
- 11.-  
13. 12. **74821 MOSBACH 050:** BS, Unterer Rathaussaal, Am Marktplatz  
11. = 16-20 Uhr, 12. + 13. = 9-20 Uhr
13. 12. **76437 RASTATT:** TT, Reithalle, 9-15 Uhr
13. 12. **79761 WALDSHUT-TIENGEN 167:** TT, Stadthalle Tiengen, 9-16 Uhr
20. 12. **70372 STUTTGART BAD CANNSTATT 130:** TT, Kolpinghaus  
Waiblinger Straße 27, 9-16 Uhr, Martin Klotz, Hauptstraße 40  
71277 Rutesheim, Telefon 07152/54375

**Die Kontaktadressen der jeweiligen Veranstaltungen (soweit nicht angegeben) erhalten Sie im Internet unter [www.Briefmarken-Suedwest.de](http://www.Briefmarken-Suedwest.de).**

**Dort sind die Vereine des Landesverbandes Südwest nach Postleitzahlen sortiert. Wer keinen Internetzugang hat, erfährt die Kontaktadresse über seinen Vereinsvorsitzenden (Vereinsnummer – z.B. 130 für Stuttgart Bad Cannstatt oder Postleitzahl angeben).**

## LV-Anschriften

### Geschäftsführender Vorstand

- 1. Vorsitzender:** Torsten Pelant, Tel. 07127 / 22569  
Fichtenstraße 3, 72141 Walddorfhäslach  
Torsten.Pelant@Briefmarken-Suedwest.de
- 2. Vorsitzender:** Uwe Decker, Tel. 07476 / 914283, Im Brühl 4  
72406 Bisingen  
Uwe.Decker@Briefmarken-Suedwest.de
- Geschäftsführer:** Helmut Gerowski, Tel. 07144 / 22745, Wacholderbergstr. 25  
71711 Steinheim a.d. Murr  
Helmut.Gerowski@Briefmarken-Suedwest.de
- Schatzmeister:** Dittmar Wöhlert, Tel. 06359 / 840097, Fax 06359 / 840927  
In den Apfelgärten 11, 67280 Ebertsheim  
Dittmar.Woehlert@Briefmarken-Suedwest.de

Internet: [www.Briefmarken-Suedwest.de](http://www.Briefmarken-Suedwest.de)

### Vertreter für die Regionen:

- Nord-Baden:** Franz Lasetzky, Tel. 0721 / 9703153, Fax 0721 / 9703165  
Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe  
Franz.Lasetzky@Briefmarken-Suedwest.de
- Süd-Baden:** Karl Thamerus, Tel. 07621 / 63390, Schluchseestraße 31  
79576 Weil am Rhein, Karl.Thamerus@Briefmarken-Suedwest.de
- Nord-Württemberg:** Stelle z.Zt. nicht besetzt  
bei Fragen an den 1. Vorsitzenden wenden
- Süd-Württemberg:** Siegfried Stoll, Tel. 07022 / 48811, Fax 07022 / 49860  
Falkenweg 15, 72663 Großbettlingen  
Siegfried.Stoll@Briefmarken-Suedwest.de
- Pfalz:** Wolfgang Zimmermann, Tel. 06322 / 64588  
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim  
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de
- Donau-Bodensee:** Wolfgang Spranz, Tel. 07307 / 961415, Fax 07307 / 961416  
Südweg 18, 89233 Neu-Ulm  
Wolfgang.Spranz@Briefmarken-Suedwest.de

### Fachbereiche:

- Ausstellungen:** Walter Marchart, Tel. 07145 / 5210  
Porschestraße 9, 71706 Markgröningen
- Preisrichterobmann Götz Schneider, Tel. 0721 / 404738  
Käthe-Kollwitz-Straße 11, 76227 Karlsruhe
- Rahmenverwaltung Harald Janssen, Tel. 06344 / 937111, c/o Albrecht  
Schillerstr. 27a, 67360 Lingenfeld  
Harald.Janssen@Briefmarken-Suedwest.de
- Forschung und Literatur:** Jürgen Straub, Tel. 0751 / 16255  
Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg
- Fälschungsbekämpfung:** Klaus Heinrich, Telefon 07574 / 2115  
(Mobiler Beratungsdienst) Bussenstraße 12, 72501 Gammertingen  
Klaus.Heinrich@Briefmarken-Suedwest.de
- Prüferwesen und Fälschungsbekämpfung Jürgen Straub, Tel. 0751 / 16255  
Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg
- Öffentlichkeit und Weiterbildung:** Christian Klouda, Tel. 06221 / 373331, Fax 06221 / 319561  
Kolbenzeil 12, 69126 HD  
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de
- Seminare: Dietrich Lichtenstein, Tel. 07022 / 42440  
Dietrich.Lichtenstein@Briefmarken-Suedwest.de  
Hans-Möhrle-Straße 13, 72622 Nürtingen
- Jugend:** Christian Helfert, Tel. 07371 / 909884  
Berliner Straße 51, 88499 Riedlingen  
Christian.Helfert@Briefmarken-Suedwest.de

# HANDEL + AUKTIONEN



## INTERNATIONALE AUKTIONEN

- ... 2 x jährlich umfangreiches Angebot an Einzellosen und Sammlungen
- ... großes Angebot an Philatelie und Postgeschichte weltweit
- ... Einlieferungen sind uns jederzeit willkommen
- ... garantierte Provisionen für Vermittler
- ... Abbildungen sämtlicher Einzellose unter:  
[www.auktionen-gaertner.de](http://www.auktionen-gaertner.de)



## STÄNDIGER ANKAUF

- ... Barankauf zu besten Preisen
- ... wir suchen besonders: *Postgeschichte und seltene Frankaturen weltweit, Markenheftchen, Ganzsachen, Zusammendrucke, große Ausstellungs- und Spezial-sammlungen, Nachlässe, voluminöse Großposten, Händlerlager, Mengenposten, Münzen*



## VERKAUF

- ... herausragendes Festpreisangebot mit über 80.000 Losen
- ... fordern Sie noch heute Ihren Katalog an und nennen Sie uns Ihr Sammlungsgebiet
- Postgeschichte: *Übersee - Europa - Deutschland*
- Ganzsachen, Briefe, Sammlungen und Großposten
- Thematische Philatelie: über 200 Motive von A - Z
- Online-Shop: [www.philatelie-gaertner.de](http://www.philatelie-gaertner.de)
- Wählen Sie aus mehr als 80.000 Belegen



## BESUCHEN SIE UNS

- ... während den nächsten internationalen Messen
- ... in unserem neuen Firmengebäude (nach vorheriger Terminvereinbarung)
- ... oder wenden Sie sich direkt an unsere Philatelisten

## PHILATELIE CHRISTOPH GÄRTNER GmbH

Steinbeisstr. 6+8 74321 Bietigheim-Bissingen/Germany Tel. +49 - (0)7142 - 789 0  
Fax. +49 - (0)7142 - 789 110 [info@philatelie-gaertner.de](mailto:info@philatelie-gaertner.de) [www.philatelie-gaertner.de](http://www.philatelie-gaertner.de)





MESSE  
SINDELFINGEN  
DIE GROSSE KLEINE



Eintritt frei!

Internationale  
**Briefmarken-Börse**

23.-25. Okt. 2009

Messe Sindelfingen

10 - 18 Uhr · [www.briefmarken-messe.de](http://www.briefmarken-messe.de)



**MICHEL**  
Meine Marke, meine Welt

**AWD**  
Ihr unabhängiger Finanzoptimierer

**LINDNER**  
*Das Original*